

Niederschrift

über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 23.05.2018 um 19.30 Uhr im Clubraum der Stadthalle Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Wolfgang Ax 2. Erhard Becker 3. Bernhard Brahm 4. Eberhard Bremser 5. Frank Burggraf 6. Gertrud Burggraf 7. Jonas Dormagen 8. Marten Cornel Fuchs 9. Günter Gebhart 10. Manfred Hastrich 11. Lothar Hautzel 12. Jörg-Peter Heil 13. Christian Janevski 14. Max Jester 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Manfred Jost 16. Michael Kilb 17. Michel Kremer 18. Thomas Kuhlisch 19. Claudia Lampe-Bullmann 20. Armin Naß 21. Achim Nickel 22. Patrick Schäfer 23. Ragnhild Schreiber 24. Carmen Steinhauer 25. Hans-Karl Trog 26. Klaus-Jürgen Wagner
---	--

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. Franz Becker 3. Alexander Bullmann 4. Antonius Duchscherer 5. Ulrich Eisenberg 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Sabine Hemming-Woitok 7. Silvia Lißner 8. Wolf-Dirk Rübiger
---	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Stadtverordneten Herr Klaus Preußner und Frau Ulrike Schneider. Von der Bürgerliste fehlen die Herren Stadtverordneten Dieter Beul, Claus Kandels und Rudolf Michel. Seitens des Magistrates fehlen die Stadträte Herr Heiner Etzold und Frau Sandra Müller.

1) Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.36 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 26 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.**

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist und fragt an, ob Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

2) Anfragen an den Magistrat

Hierzu verliest Herr Bürgermeister Bender die 1. Anfrage der Bürgerliste vom 29.04.2018 folgendermaßen:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
in der Stadtverordnetensitzung am 17.4.2013 teilte der Bürgermeister mit,
„dass mit Schreiben vom 07.11.2012 vom RP Gießen mitgeteilt wurde, dass die 6.
Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt ist“.*

Die Genehmigung bezieht sich auf das geplante Gewerbegebiet „Auf dem See“ im Stadtteil Dehrn.

Nach unserem Informationsstand ist diese Genehmigung bis heute nicht veröffentlicht, das heißt, sie ist noch nicht rechtskräftig. Damit steht der Stadt Runkel in Ennerich (ober der Limburger Straße) die gesamte ausgewiesene Fläche von rund 7ha als Gewerbegebiet zur Verfügung.

Wird die Genehmigung des RP aber in Rechtskraft gesetzt, können von der jetzt verkauften Fläche in Ennerich lediglich ca. 3 bis 3,5 ha als Gewerbegebiet genutzt werden. Die übrige Fläche, die Bestandteil des Beschlusses über den Verkauf von Gewerbefläche war, könnte nicht als Gewerbegebiet genutzt werden. Wie könnten die Käufer diese Fläche nutzen und könnte dann der Verkaufspreis von 14 € überhaupt Bestand haben? Welche Lösung sieht hier der Magistrat?

Dann erinnern wir an unsere Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung vom 24.1.2018 und möchten wissen, ob der Magistrat zu dem geplanten Gewerbegebiet der Stadt Limburg in Ahlbach zwischenzeitlich eine Stellungnahme abgegeben hat und wie diese lautet.

Freundliche Grüße

Erhard Becker

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Runkel“

Herr Bürgermeister Bender antwortet hierzu:

Die 6. Änderung des rechtskräftigen FNP's der Stadt Runkel wurde am 17.06.2016 im Nassauer Tageblatt und am 18.06.2016 in der Nassauischen Neuen Presse amtlich bekannt gemacht. Kopien der entsprechenden Bekanntmachungsnachweise sind diesem Aktenvermerk als Anlage beigefügt. Mit diesen beiden Bekanntmachungen hat die 6. Änderung des rechtskräftigen FNP's Rechtskraft erlangt.

Die im rechtskräftigen FNP nicht als „Gewerbliche Bauflächen – Planung“ dargestellten Teilflächen des Bereichs „Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum“ können durch einen Abweichungsantrag zum Regionalplan Mittelhessen ebenfalls als „Gewerbliche Bauflächen – Planung“ im FNP dargestellt werden. Ein entsprechender Antrag wird von den Investoren vorbereitet. Inzwischen beabsichtigt der RP, den Regionalplan Mittelhessen fortzuschreiben.

Alternativ zu dem vorgenannten Abweichungsantrag könnte die Umzonung in „Gewerbliche Bauflächen-Planung“ im Rahmen dieser Fortschreibung erfolgen.

Weiterhin berichtet er, dass Runkel eine der wenigen Kommunen ist, die nicht ausreichend Gebietsausweisungen von Flächen für Gewerbe- sowie Wohnungsbauflächen zur Verfügung stehen. In Limburg findet in wenigen Tagen vom RP hierzu eine Informationsveranstaltung über die Fortschreibung für alle Gemeinden und Städten des Kreises statt.

Gleichzeitig ist der Teilungsvorgang von Investoren in Vorbereitung. Dann können diese Flächen zum vereinbarten Betrag verkauft werden. Wenn es zum aufzustellenden BP kommt ist das Parlament wieder gefragt, um diesen zu beraten und zu verabschieden.

Zum Bebauungsplanvorentwurf „Auf dem Mergel“ in der Gemarkung Ahlbach der Stadt Limburg verliest er die übermittelte Stellungnahme der Stadt Runkel:

„Die Stadt Runkel betreibt seit 2010 ein Bauleitplanverfahren im Bereich „Auf dem See“ im Stadtteil Dehrn. Das Plangebiet befindet sich östlich der B 49 auf Höhe des Bereichs „Auf dem Mergel“ im Stadtteil Ahlbach.

Die überörtliche Erschließung der Bereiche „Auf dem Mergel“ und „Auf dem See“ erfolgt primär über die Abfahrt „Runkel-Dehrn“ der B 49.

Wir regen an, im Zuge der Ausweisung und Erschließung der beiden in Rede stehenden Plangebiete u.U. notwendige Anpassungsarbeiten im Bereich der vorgenannten Abfahrt bzw. im Bereich deren Knotens mit der L 3063 frühzeitig abzustimmen und zu koordinieren.

Herr Bürgermeister Bender fährt mit der Verlesung der 2. Anfrage (diese besteht aus 3 Punkten) der Bürgerliste vom 03.05.2018 fort:

Punkt 1)

„Sehr geehrte Damen und Herren,

im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 waren insgesamt 160.000 € für den Einbau einer Behindertentoilette und die Erneuerung der Toilettenanlagen in der Stadthalle Runkel eingeplant.

Zwischenzeitlich sind diese Vorhaben umgesetzt.

Welcher Betrag wurde für diese veranschlagten Maßnahmen tatsächlich verausgabt?

Durch die vorgenannten Baumaßnahmen musste die bisherige Garderobe in der Stadthalle Runkel offensichtlich weichen.

An welcher Stelle in der Stadthalle Runkel wird eine notwendige Garderobe noch installierte werden und mit welchem finanziellen Aufwand wird dafür gerechnet?“

Herr Bürgermeister Bender schildert hierzu:

Für die Maßnahme wurden Stand heute 89.625,21 € verausgabt. Als Ersatz für die durch den Einbau der Behindertentoilette weg gefallene Garderobe wurden drei Klappgarderoben beschafft. Die Kosten hierfür betragen 2.177,88 €. Es ist vorgesehen, die Klappgarderoben an der Toilettenwand im Foyer anzubringen.

Die Glasscheiben links und rechts des Haupteingangs der Stadthalle werden aus energetischen Gründen in den Sommerferien ausgetauscht. Bei diesen Austauscharbeiten sind im Bereich der Wandanschlüsse Beschädigungen des

Wandputzes nicht zu vermeiden. Aus diesem Grund wird auch die Toilettenwand im Foyer nach dem Abschluss der Verglasungsarbeiten komplett neu angelegt. Im Anschluss daran werden die Klappgarderoben von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs montiert.

Herr Bürgermeister Bender verliest den 2. Punkt aus der BL- Anfrage:

Punkt 2)

„Die Parkplatzsituation in Runkel und verschiedenen Stadtteilen bringt immer wieder Diskussionen.

Wie stellt sich die Parkplatzsituation im Bereich REWE Markt, Alten- und Pflegeheim und Ärztehaus im Hinblick auf die Erweiterung mit einer Palliativstation dar. Können hier vom Investor genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Ist dabei mit einer Einschränkung für den geplanten Rundweg zu rechnen?“

Er beantwortet diese folgendermaßen:

Der Magistrat der Stadt Runkel hat in seiner Sitzung am 07.05.2018. beschlossen, die städtischen Grundstücke Gemarkung Runkel, Flur 1, Flurstücke 156, 164, 165, 181/3 und 186/1 an die Egenolf Grundbesitz GmbH zu verkaufen.

Zusammen mit den Grundstücken, die sich bereits im Eigentum der Egenolf Grundbesitz GmbH befinden geht der Unterzeichnende davon aus, dass dem Investor ausreichend Flächen für die Schaffung der nachzuweisenden Stellplätze zur Verfügung stehen. Dem Unterzeichnenden liegen bisher keine Hinweise darauf vor, dass mit Einschränkungen für den geplanten Rundweg zu rechnen ist.

Durch den Flächenverkauf an die Fa. Egenolf für das geplante Hospiz kann diese gleichzeitig mit dem Bau des Parkhauses beginnen. Die untere Parkebene soll für Besucher, Heimbewohner betr. Hospiz zur Verfügung stehen. Im oberen Flächenbereich sollen öffentliche Parkplätze entstehen.

Die Verkaufspreise dieser Grundstücke lagen unter der 10.000 € Grenze und deren Veräußerung muss somit nicht in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Herr Becker fragt hierzu nach, ob es für die öffentlichen Parkplätze bereits eine Kostenaufteilung zwischen Investor und der Stadt gibt.

Herr Bürgermeister Bender erklärt, dass noch Gespräche geführt werden müssen. Ein Konzept gibt es noch nicht.

Herr Bürgermeister Bender verliest den 3. Punkt aus der BL-Anfrage:

Punkt 3)

„In verschiedenen Gemeinden wird über die Einrichtung von sogenannten Mitfahrbänken diskutiert oder es wurden solche bereits eingerichtet.

Hat der Magistrat sich schon einmal mit diesem Thema für die Stadtteile der Stadt Runkel befasst oder sieht er hier keine Notwendigkeit für eine solche Einrichtung?

Freundliche Grüße,

Erhard Becker

Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Runkel“

Er antwortet hierzu, dass sich der Magistrat bisher noch nicht damit befasst hat.

**3) Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Mercedes-Benz Unimog mit Autokran;
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Zu diesem Punkt wird dem anwesenden SBI Herrn Schuld das Wort für die genauere Darstellung erteilt. Nach diversen Wortmeldungen wird der Beschlussvorschlag von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heil zur Abstimmung gegeben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe, wie vorstehend dargestellt, in Höhe von 36.000 € zur Anschaffung des Unimog.

Abstimmung: Ja- 24 Nein- 1 Enthaltung- 1

4) Ernennung von Eckard Sehr zum Ehrenwehrführer nach § 4 Ordnung über Ehrungen der Stadt Runkel (Ehrungsordnung)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Ernennung von Herrn Eckard Sehr zum Ehrenwehrführer zu.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

**5) Haushaltsbegleitbeschluss vom 15.12.2017;
hier: Vorlage eines Stellenorganisationsplanes für das Bauamt**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass entsprechend dem Beschluss vom 15.12.2017 ein Stellenorganisationsplan vorgelegt worden ist. Die Stelle kann nunmehr öffentlich ausgeschrieben werden.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

**6) Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Runkel (Kindergartengebührensatzung);
hier: Beratung und ggf. Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss**

Aus der SPD-Fraktion wird der Antrag auf Verweisung dieses Punktes in den Haupt- und Finanzausschuss gestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Runkel (Kindergartengebührensatzung) in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

7) Einbringung und Änderung der Gebührenordnung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser in den Stadtteilen Runkel

Nach regem Meinungsaustausch wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gebührenerhöhung nach dem vom Magistrat vorgelegten Entwurf zur Gebührenordnung für die Benutzung der stadt eigenen Gemeinschaftshäuser der Stadt Runkel (Gebührensatzung).

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Zusätzlich wird aus den Fraktionen CDU, SPD und BL der Antrag gestellt, den Ausschuss Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales zu beauftragen eine Nutzungsordnung zu erarbeiten, die nicht nur die finanzielle Fragestellung regelt, sondern auch die weitergehende Nutzung betrachten soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales mit der Erarbeitung einer Nutzungsordnung zu beauftragen, die nicht nur die finanzielle Fragestellung regelt, sondern auch die weitergehende Nutzung betrachten soll.

Abstimmung: Ja- 22 Nein- 0 Enthaltung- 4

8) Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Runkel über die „Bildung, Aufgabe und Arbeit des Seniorenbeirats“

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest die Vorlage und gibt nach diversen Wortmeldungen diesen Punkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit Wirkung vom 01.06.2018, den § 2 Abs. 3, zweiter Satz, der Geschäftsordnung der Stadt Runkel über die „Bildung, Aufgabe und Arbeit des Seniorenbeirats“ wie folgt zu ändern: Eine Aufwandsentschädigung wird nach der Entschädigungssatzung der Stadt Runkel (§ 3 Abs. 1) gewährt.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

9) Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Runkel

Aus der SPD-Fraktion wird der Antrag gestellt, die Höhe der Aufwandsentschädigung für den Seniorenbeirat, der Aufwandsentschädigung des Ortsbeirates von 7,50 € gleichzusetzen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil gibt diesen Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit Wirkung vom 01.06.2018, den § 2 Abs. 3, zweiter Satz, der Geschäftsordnung der Stadt Runkel über die „Bildung, Aufgabe und Arbeit des Seniorenbeirats“ wie folgt zu ändern:

Die Aufwandsentschädigung von 7,50 € wird nach der Entschädigungssatzung der Stadt Runkel (§3 Abs. 1) gewährt.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Im Einvernehmen aller Fraktionen wird der Antrag gestellt, die Änderung der Entschädigungssatzung zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Runkel zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmung: Ja- 25 Nein- 1 Enthaltung- 0

10) Vergaben von Bauplätzen im Baugebiet „Kappesborder Berg“ im Stadtteil Runkel;

a) Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 144, „Kappesborder Berg 9“, Größe: 664 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 144, „Kappesborder Berg 9“, Größe 664 m², an Frau Yvonne Paab und Herrn Tom Zimmer, Lindenweg 6, 65614 Beselich-Heckholzhausen, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99 €/m², voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

b) Grundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 177, „Quellenweg 8“, Größe: 670 m²

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Runkel, Flur 5, Flurstück 177, „Quellenweg 8“, Größe 670 m², an Herrn Pierre Schultheis und Frau Valerie Noé, Beethovenstraße 8, 65555 Limburg, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 99 €/m², voll erschlossen) zu verkaufen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

11) Brücke Arfurt - Villmar; **hier: Sachstand und weiteres Vorgehen**

Hierzu berichtet Herr Bürgermeister Bender über den Sachstand, dass für das Vorhaben ein Antrag auf Förderung nach GvFG gestellt werden soll. Die Voraussetzung für die Förderung durch das Land Hessen ist, das Baurecht zu erlangen. Es ist dann eine Bezuschussung von 70-80 % möglich. Es sollen zunächst nur die Phasen 1-3 beauftragt werden.

Aus der CDU-Fraktion wird nach diversen Wortmeldungen der Antrag gestellt, diesen Punkt in den Bau- und Umweltausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss mit einer Terminfindung bis zu einer der nächsten zwei Stadtverordnetenversammlung zu verweisen. Die evtl. Teilnahme eines Vertreters des Kreises ist gewünscht. Ein Beschlussvorschlag soll für die nächste oder übernächste Stadtverordnetenversammlung erarbeitet werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verweisung des Punktes Brücke Arfurt-Villmar in die Ausschüsse Bau- und Umweltausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss mit einer Terminfindung bis zu einer der nächsten zwei Stadtverordnetenversammlung und mit einer evtl. Teilnahme eines Vertreters des Kreises um einen Beschlussvorschlag für die nächste oder übernächste Stadtverordnetenversammlung zu erarbeiten.

Abstimmung: Ja- 23 Nein- 2 Enthaltung-1

12) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Bender gibt Folgendes bekannt:

Am 31.12.2008 betragen die Einwohnerzahlen der Stadt Runkel 10.127 Einwohner. Der heutige Stand beträgt nur noch 9.411 Einwohner.

Es müssen sich Gedanken gemacht werden, wie man die Stadt Runkel für Bürger interessanter machen kann. Dazu gehören Vergaben von neuen Bauplätzen und ein weiterer Anreiz könnte die absolute Freistellung der Eltern von den Kindergartenbeiträgen sein.

Heute ging ein Schreiben von Investoren ein, in dem diese anbieten Baugelände zu erwerben, erschließen und vermarkten zu wollen. Dies wird im Juni dem Magistrat vorgestellt werden. Die evtl. Teilnahme des Stadtverordnetenvorstehers und der Fraktionsvorsitzenden ist geplant.

Beschlossene Verkäufe von Grundstücken:

Arfurt: Flurstück 209/1, Größe: 102 m² an Peter Geis für 2,30 €/m²

Runkel: Im Langgarten, Größe: 770 m² an Fa. Egenolf für 10,00 €/m²

Wirbelau: Flurstücke 4895 und 4896, Größe: 11 m² und 14 m² an Heiko Keller für 35,00 €/m²

Hofen: Flurstücke 55, Größe: 128 m² für 10,00 €/m² und 56/1 Größe: 245 m² und 56/2 Größe: 16 m² für 0,80 €/m² an Herrn Stefan Schwehr
 Wirbelau: Zum Bebauungsplan „Eisenkaut-Langwiese“ wurden die städtebaulichen Verträge mit den Herren Lothar Hautzel und Jürgen Pfeiffer getätigt.

Sachstand zu laufenden Projekten:

Dehrn, Spielplatz Reisterberg, Zaunbau

Eine Hecke sowie ein defekter/baufälliger Holzzaun wurden an der Straße „Ahlbacher Weg“ entfernt und gegen einen Doppelstabgitterzaun ersetzt. In dem Zusammenhang wurde auch das fehlende Stück Zaun an der Straße „Am Reisterberg“ ersetzt.

Arfurt, Friedhof, Pflasterarbeiten Vorplatz + Gehweg

Derzeit läuft eine beschränkte Ausschreibung.

Runkel und Steeden, diverse Bordsteinabsenkungen

Derzeit wird die beschränkte Ausschreibung vorbereitet.

Runkel, Friedhof, Ausbau Parkplatz / Pflasterarbeiten

Nach Planung der Maßnahme wurde entschieden die Arbeiten in Eigenleistung (Bauhof), ab Juni 2018, durchzuführen.

Runkel, Stadthalle, Ausbau kleiner Parkplatz / Pflasterarbeiten

Nach Planung der Maßnahme wurde entschieden die Arbeiten in Eigenleistung (Bauhof), im Zeitraum der Sommerferien 2018, durchzuführen.

Runkel, Schadecker Straße, Treppenanlage/Kinderwagenrampe

Auf Wunsch des Ortsbeirates soll die vorhandene Treppe eine Rampe für Kinderwagen und Fahrräder erhalten. Nach Überprüfung wurde entschieden, eine Rampe neben der bereits vorhandenen Treppe zu errichten. Der städtische Bauhof wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Ennerich, DE Umgestaltung zur Spiel- und Freizeitfläche

Im Dezember 2017 wurde das o.g. Projekt beschränkt ausgeschrieben. Nach sorgfältiger rechnerischer Prüfung der eingegangenen und zu wertenden Angebote musste das Vergabeverfahren, infolge der deutlichen Überschreitung des geschätzten Auftragswertes (54.250,91 € brutto), aufgehoben werden. Das günstigste Angebot lag bei 85.614,37 € brutto.

In Abstimmung mit dem Ortsbeirat Ennerich wurde die Planung reduziert und eine neue Kostenschätzung auf Basis der bekannten Einheitspreise der Ausschreibung erstellt.

Die neue Kostenschätzung (69.829,20 € brutto) konnte damit um ca. 15.000 € gegenüber dem Ausschreibungsergebnis reduziert werden.

Derzeit wird eine neue Ausschreibung vorbereitet. Baubeginn ist für Herbst 2018 geplant.

Arfurt, DE Umgestaltung Lambertusplatz

Die Tiefbau und Pflasterarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Derzeit wurde ein Gerüst am ehemaligen Trafoturm gestellt. Dieser erhält in den nächsten Tagen einen neuen Anstrich sowie Nistkästen (für Schwalben und Fledermäuse). Die Arbeiten werden in Eigenleistung durch den städtischen Bauhof durchgeführt.

Die Nistkästen wurden freundlicherweise durch Herrn Herbert Friedrich (NABU Wirbelau) kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Umbauarbeiten der Bushaltestelle zum geplanten Ausstellungsgebäude für die Feuerwehr haben begonnen.

Am 25.05.2018 findet eine Pflanzaktion mit freiwilligen Helfern statt. In den nächsten Tagen/Wochen werden noch kleinere Restarbeiten erledigt, so dass die gesamte Maßnahme voraussichtlich vor den Sommerferien 2018 abgeschlossen sein wird.

Steeden, DE Umgestaltung Friedhofsvorplatz

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung für die Vergabe der Ingenieurleistungen durchgeführt. Nach Auswertung der eingegangenen Angebote wurde das Planungsbüro Jansen mit der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme beauftragt.

Runkel, Kita Anbau/Erweiterung

Der Bauantrag wurde bei der Bauaufsichtsbehörde abgegeben. Im Hintergrund laufen die weiteren Planungen.

Hier gab es Planungsänderungen es wird nun mit Kellergeschoß gebaut. Da im Bereich des Erdgeschosses viel Platz für Lagerstätte verloren gehen würde.

Verkauf der Grundstücke im Bereich des geplanten Gewerbegebietes „Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum“. Im Rahmen der Vorbereitung des Grundstückskaufvertrages wurde in der vergangenen Woche eine Zerlegungsvermessung durchgeführt. Nach deren Umsetzung wird der Grundstückskaufvertrag beurkundet.

Zum Anbau bzw. Erweiterung Kita Steeden sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Momentan wird das Außengelände wieder hergestellt.

Zur EKVO-Maßnahme Burgstraße/Obertorstraße werden Ende der 21. KW die Stromanschlüsse durch die Syna wieder hergestellt. In der 22. KW die Telefonanschlüsse. Danach werden die Arbeiten an der Straßenoberfläche erfolgen.

Zur EKVO-Maßnahme Arfurt /In der Spaich ist die Pumpstation zum Campingplatz gesetzt, danach wird die Anbindung zum Eisenbahner Sportgebäude an die Abwasseranlage getätigt.

Abgeschlossen ist der Umbau der Umkleidekabinen Feuerwehr Dehrn. Sowie die Umbaumaßnahme (Dämmung) der Rathausdecke.

Der Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018 nach § 28 Gemeindehaushaltsordnung zum 30.04.2018 wurde in der heutigen Sitzung den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung ausgeteilt.

Aus BL-Fraktion wird nachgefragt, ob die angesetzten 180. 000 € für den Anbau des Kindergartens Runkel durch den zusätzlich geplanten Keller ausreichen werden?

Herr Bürgermeister Bender antwortet hierzu: Nein, es wird eine überplanmäßige Ausgabe zwischen 40.000 - 50.000 € Nachforderung benötigt werden.

13) Einführung, Verpflichtung und Vereidigung von Herrn Jürgen Kraus als ehrenamtlicher Stadtrat

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet die Herren Jürgen Kraus (SPD) und Bürgermeister Bender zu sich.

Herr Bürgermeister Bender verliest und überreicht die Ernennungsurkunde an Herrn Jürgen Kraus und spricht seinen Glückwunsch aus. Nachfolgend wird er von Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil durch Wiederholen des Vereidigungstextes vereidigt und somit als Nachfolger des ausgeschiedenen Stadtrates Horst Tobisch (SPD) ins Amt eingeführt.

Abschließend bedankt sich Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil für die Aufmerksamkeit und weist auf die nächste Stadtverordnetenversammlung für den 13.06.2018 um 19.30 Uhr hin.

(Jörg-Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Claudia Janevski)
Schriftführerin